

Houben, Andrea (Gemeinde Selfkant)

Von: Michael Offermanns <michaeloffermanns@gmx.de>
Gesendet: Montag, 31. Januar 2022 15:05
An: Houben, Andrea (Gemeinde Selfkant)
Betreff: Projekt des FC Wanderlust Süsterseel e.V. - "Moderne Sportstätte 2022"
Anlagen: Projektbeschreibung.pdf

Sehr geehrte Frau Houben,

aktuell haben wir seitens des FC Wanderlust Süsterseel auf dem Süsterseeler Sportplatz ein Projekt i.Z.m. der Sportstättenförderung "Moderne Sportstätte 2022" begonnen. Im Jahr 2021 wurde mit Fördergeldern des genannten Fördertopfes in Höhe von etwa 11.500 Euro ein Outdoor Fitness Parcours errichtet und für das Jahr 2022 werden wir - laut Einschätzung des Kreissportbundes Heinsberg - erneut eine hohe Fördersumme für eine Erweiterung des Projektes erhalten.

Geplant ist die Vergrößerung des Fitness Parcours sowie die Errichtung eines Kleinspielfeldes. Dazu werden wir wahrscheinlich ein Fördergeld in Höhe von 45.300 Euro erhalten. Die kalkulierten Kosten betragen aktuell aber etwa 89.000 Euro. Nun sind wir momentan dabei, Möglichkeiten auszuloten, über die weitere Gelder generiert werden können (Eigenkapital, Sponsoren, Spenden). Mein Vorstandskollege, Roland Robertz, erklärte mir, dass es bei der Gemeinde früher einen Sonderfonds für Vereinsbeihilfen gegeben habe, der für unser Projekt möglicherweise auch in Betracht kommen könnte.

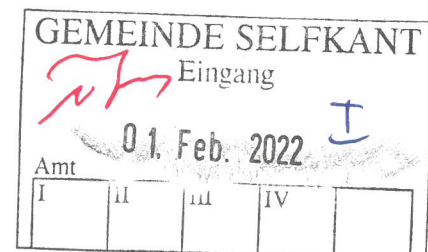
Heute hatte ich Kontakt zu Herrn Wever, der mich diesbezüglich an Sie verwiesen hat. Ich konnte Sie telefonisch leider nicht erreichen, daher schicke ich Ihnen die Information per E-Mail mit folgender Fragestellung:

- Existiert dieser Sonderfonds noch?
- Kommt unser o.g. Projekt für den Fonds in Frage?
- Wie sieht der Verfahrensablauf bei der Antragstellung aus? Welche Informationen werden benötigt?

Für eine zeitnahe Rückmeldung wäre ich Ihnen dankbar. Falls weitere Informationen zu dem Projekt benötigt werden, können diese gesteuert oder auch persönlich erläutert werden. Die für das Förderprogramm ausgearbeitete Projektbeschreibung habe ich der E-Mail beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Offermanns



2. Geschäftsführer FC Wanderlust Süsterseel e.V.



Virenfrei. www.avast.com

Projekt „Modernisierung und Erweiterung der Sportanlage in Selfkant – Süsterseel“

1. Einleitung

Der FC Wanderlust 1920 Süsterseel e.V. möchte gerne seine Sportstätte (Heidestadion Süsterseel, Gemarkung Süsterseel, Flur 3, Flurstück 289) modernisieren und erweitern.

Auf einer größtenteils unbenutzten Rasenfläche auf der Kopfseite hinter einem Tor sollen gemäß Lageplan

- eine Multifunktionstrainingsfläche (30m x 15m) und
- eine Outdoor-Fitnessanlage

entstehen. Hierdurch sollen den Menschen weitere Sportmöglichkeiten im Freien angeboten und Sportraum für alle Generationen geschaffen sowie das gesellschaftliche Miteinander gefördert werden.

2. Anfang durch Teilrealisierung im Sommer 2021

Bereits im Sommer 2021 wurde ein erster Antrag für das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 “ für die Errichtung der o.g. Outdoor Fitnessanlage gestellt, wobei auf Grund nur noch begrenzt vorhandener Fördermittel für unsere Kommune (Gemeinde Selfkant / Kreissportbund Heinsberg) lediglich eine Teilrealisierung des Projektes möglich war. Mit diesem zweiten Antrag für eine Förderung soll die Modernisierung und Erweiterung der Sportstätte komplettiert werden. **Dabei liegt wie schon beim ersten Förderantrag mit der Erweiterung der Outdoor Fitnessanlage sowie durch die Errichtung einer Multifunktionstrainingsfläche der Schwerpunkt auf dem Thema „Outdoor Sport“.**

3. Ziele und Zielgruppen

Die geplanten Erweiterungen sollen den Menschen aller Generationen in unserem Ort und unserer Gemeinde ein zusätzliches niederschwelliges Sport- und Bewegungsangebot bieten. Hierbei wird bei der Auswahl der Outdoor-Fitnessgeräte größten Wert darauf gelegt, dass ein ganzheitliches Training im Freien durchgeführt werden kann. Neben dem Fitness Parcours bietet die Multifunktionstrainingsfläche weitere Möglichkeiten und vor allem eine geeignete Trainingsfläche, um das Gerätetraining durch ein freies Training oder ein gezieltes Workout zu ergänzen (z.B. Yoga, Aerobic, Pilates, Zumba, HIIT-Workout, Ballsportarten).

Durch einen barrierefreien Zugang soll selbst gehandicapten Mitbürgern die Möglichkeit zu einer sportlichen Betätigung im Rahmen ihrer Rehabilitation geboten werden.

Auf Grund der Lage des Heidestadions, unmittelbar an der Westerheide, dem größten Waldgebiet der Westzipfelregion, bestehen zukünftig auch weitere Möglichkeiten, die geplanten Erweiterungen der Sportanlage in ein Konzept für die sportliche Freizeitbetätigung mit einzubeziehen. Schon jetzt wird die Westerheide sowohl von Einheimischen als auch von Touristen für einen „Ausflug ins Grüne“ genutzt. Sport im Freien und an der frischen Luft erfreut sich immer mehr Beliebtheit, auch in der Gemeinde Selfkant. Nicht jeder hat die Zeit oder die Mittel für die Mitgliedschaft in einem Fitness Studio, welches im ländlichen Raum auch nicht unmittelbar vor Ort liegt. Gerade die Outdoor-Fitnessanlage und das geplante Multifunktionsspielfeld ermöglichen es jedermann, sich in seiner Freizeit zu jederzeit und ungebunden an der frischen Luft fit zu halten.

Auf Grund der Lage am Waldrand bietet sich die Anlage auch als Start- und Zielpunkt für weitere Sportmöglichkeiten (Nordic Walking, Joggen, Wandern, Mountainbiken) an, welche durch ein Training am Heidestadion ergänzt werden könnten. Mit der Kommune wurden schon erste Gedanken ausgetauscht mit Blick auf ein mögliches Strecken- und Wegenetz für Nordic Walking, Joggen und Wandern (unterstützt durch Karten, Infotafeln,

Wegmarkierungen), bei dem die Einbeziehung der Sportanlage berücksichtigt werden könnte.

Die Erweiterung der Outdoor Fitnessanlage sieht die Anschaffung weiterer Fitnessgeräte für den Fitness Parcours vor, welche in den bereits bestehenden Parcours integriert werden sollen.

Die Errichtung der Multifunktionstrainingsfläche sieht die Erstellung einer großen, ebenen Trainingsfläche (30x15m) vor und soll wie folgt genutzt werden:

- Nutzung durch den unmittelbar angrenzenden, durch den LSB NRW „**Anerkannten Bewegungskindergarten**“ für die Durchführung sämtlicher Bewegungsaktivitäten (Kath. Bewegungskindergarten St. Hubertus Süsterseel)
- Nutzung durch die **ortsansässige Ganztagsgrundschule** für Sport- und Bewegungsaktivitäten im Rahmen der Ganztagsangebote (AGs der Astrid-Lindgren-Grundschule Selfkant I in Süsterseel)
- Da für unsere **Kinder und Jugendlichen** im Ort und den umliegenden Dörfern kaum zugängliche Flächen für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehen, soll das öffentlich zugängliche Multifunktionsspielfeld als „Bolzplatz“ und Trainingsfläche zur Verfügung stehen. Insbesondere soll hier auch der **soziale Kontakt** und das Miteinander zwischen zahlreichen niederländischen Kindern/Jugendlichen, die sich mit ihren Familien in den Neubaugebieten im Ort Süsterseel angesiedelt haben, ihren sozialen Lebensmittelpunkt (Kindergarten, Schule, Vereinsleben) jedoch leider nach wie vor in den Niederlanden haben, und den deutschen Kindern im Ort fördern und **Barrieren (z. B. sprachliche Barrieren) abbauen**, um künftig auch diese niederländischen Kinder in unser Vereinsleben zu integrieren.
- Unsere **Damen-Freizeitmannschaft (Ü30)** und unsere **AH-Freizeitmannschaft** möchten das Spielfeld ebenfalls nutzen, da für diese Mannschaften kaum Sportflächen zur Verfügung stehen (voll ausgelastete Hallenbelegung, auch durch externe Vereine und Tanzgruppen, sowie außersportliche Nutzung der Halle als Mehrzweckhalle).
- Für die älteren Herren und Damen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr aktiv Fußballspielen können, möchten wir zusätzliche fußballnahe Angebote („Bewegung an der frischen Luft“) unterbreiten. Hier denken wir z. B. an „**Walking-Fußball**“, eine Form der fußballnahen Bewegung für ältere Generationen, die in den benachbarten Niederlanden (Erfahrungen aufgrund unserer grenznahen Lage) bereits etabliert ist (Thema „**Bewegt ÄLTER werden in NRW**“).
- Da für unsere Jugend- und Seniorenmannschaften im Spielbetrieb lediglich Spiel- und Trainingsflächen aus Naturrasen zur Verfügung stehen, können diese Mannschaften das Spielfeld bei besonders schlechten Platzverhältnissen für improvisierte Trainingseinheiten nutzen, ohne dass geplante Trainingseinheiten komplett ausfallen müssen.
- Das Spielfeld stellt zugleich eine große, ebene Trainingsfläche für jedermann dar, auf der verschiedenste Sport- und Fitnesstrainingseinheiten einzeln oder in Gruppen mit oder ohne Sportgerät absolviert werden können.

4. Gewerke / Arbeiten

Folgende Gewerke bzw. Arbeiten sind für das Projekt erforderlich:

- Errichtung von Fitnessgeräten als Erweiterung für den bestehenden Fitness Parcours
- Errichtung einer Multifunktionstrainingsfläche
- Errichtung einer Zuwegung und Beleuchtung
- Errichtung einer Zaunanlage als Schutz/Abgrenzung zum Fußballplatz

Die Erweiterung der Outdoor Fitnessanlage erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma „Kuck Fitness“, welche die Fitnessgeräte herstellt, liefert und installiert. Die Vor- und Aufbauarbeiten werden durch Eigenleistung seitens des Vereins geleistet bzw. unterstützt.

Die Errichtung der Multifunktionstrainingsfläche erfolgt durch die Firma „Variofields B.V. “, welche die Komponenten zur Erstellung des Spielfeldes herstellt, liefert und installiert.

Die Installation der Beleuchtung sowie die Errichtung der Zaunanlage inklusive eines Ballfangzauns erfolgt in Eigenleistung seitens des Vereins.

Der Großteil der Erdarbeiten für die Trainingsfläche sowie für die Zuwegung erfolgt durch die Firma Senden und wird durch Eigenleistung des Vereins, insbesondere bei der Vorbereitung und Herrichtung des Waldweges zwischen Sportanlage und Straße, ergänzt.

Die Kosten für die beim Fitnessparcours eingesetzten Hackschnitzel als Fallschutz sowie für das Bodenvlies und den bei den Arbeiten benötigten Beton werden durch die Kommune übernommen.